

Nach etlichen Versuchen habe ich entdeckt, wo das Drehgestell anstellt und sich verhakt. Da die Türen nicht genau mittig zum Drehgestell angeordnet sind und dadurch die Trittbretter ebenfalls so sein müssen, habe ich festgestellt, dass die Abdeckungen beim Trittbrett gegen das Drehgestell den eine Punkt sind, der weggefeilt werden kann. Dazu ist am Drehgestellträger Seite Wagenende die Kante zurückzufilen ist, sodass bei grosser Auslenkung das Drehgestell nicht mehr an der Trittbretthalterung anstellt. Diese Massnahmen müssen an beiden Wagenenden und -seiten durchgeführt werden.

Die Fahreigenschaften waren nach der Aktion gut, sodass ich zur «Serienproduktion» übergegangen bin. Denn im Anschluss an die positiv verlaufenen Versuche habe ich die vorhandenen Wagen, einen nach dem anderen, nach Plan in Angriff genommen.

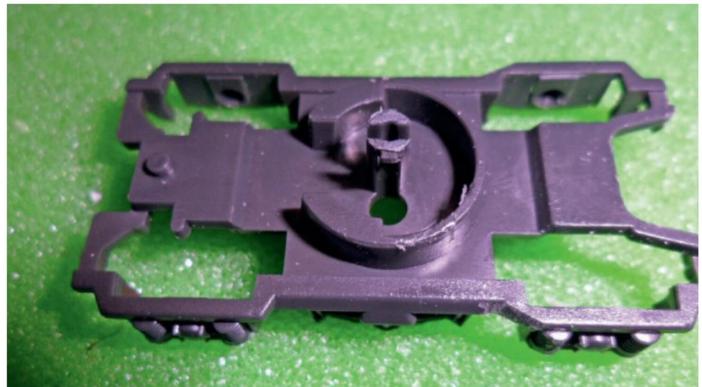
Die LED-Innenbeleuchtung der Zwischenwagen

Seit vier Jahren war die Beleuchtung meiner EW-I-Wagen bei mir ein Thema, darum hatte ich damals bei Conrad-LED-Streifen (starr 12V/DC, 330 mm lang) gekauft. Die Streifen sind mit acht SMD-LED ausgerüstet und können an den bezeichneten Stellen um eine Zweiergruppe gekürzt werden. Die vier B-Wagen sind damit versehen worden, die LED-Streifen mussten um je eine Zweier-LED-Gruppe gekürzt werden. Mit den Abschnitten ist der SBB-Steuerwagen BDt ausgerüstet worden, dabei ist es notwendig, die LED-Streifenabschnitte durch eine Diode gegen Verpolung zu schützen. Die AB- und der A-Wagen haben eine Waginnenbeleuchtung von Viessmann mit elf LED in Weiss erhalten, welche ebenfalls der Wagenlänge angepasst worden sind. Die Lichtfarbe der beiden verschiedenen Produkte ist nicht gleich, so wie es vielfach auch beim Original ist.

Die Lichtintensität kann variiert werden, indem die Spannung am Decoder verändert wird. Aber nun der Reihe nach.

Fahrzeugdemontage

Der Kasten wird vom Untergestell mithilfe von herkömmlichen Zahnstochern vorsichtig abgezogen. Das Dach wird ebenfalls vom Kasten getrennt, dabei müssen die Haltenocken, die das Dach halten, von innen vorsichtig getrennt werden.



Am Drehgestellrahmen müssen ebenfalls beidseitig kleine 45°-Kanten weggefeilt werden.



Zahnstocher sind zum Spreizen des Wagenkastens eine ideale Hilfe.



Die Demontage des Dachs ist schon eher eine Fuseloi, und die Rastnasen können leicht abbrechen.